Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 48

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fischingen-Au-Dußnung (150), Lommis und Umgebung (163), Sirnach (140). Kt. Appenzell 2 Vereine mit 122 Mitgliedern: Appenzell (94), Schwende (28). Kt. Zug: 2 Vereine mit 427 Mitgliedern: Cham-Hünenberg (250), Menzingen (177). Kt. Solothurn: 2 Vereine mit 150 Mitgliedern: Schönenwerd und Umgebung (100), Däniken-Gretzenbach (50). Kt. Obwalden: 1 Verein mit 312 Mitgliedern: Sachseln. Nidwalden: 1 Verein mit 247 Mitgliedern: Beckenried. Kt. Graubünden: 1 Verein mit 225 Mitgliedern: Chur. Kt. Schwyz: 1. Verein mit 104 Mitgliedern: Einsiedeln.

Dazu 8 weibliche Vereine mit 2023 Mitgliedern: Basel, weibliche Sektion des Katholikenvereins (64), Basel, christlicher Mütterverein (600), Bütschwil, Mütterverein (335), St. Peterzell, Mütterverein (40), Rohrdorf, Jungfrauen-Kongregation (85), Sirnach, Mütterverein (152), Triengen, Frauen- und Töchterverein (351), Wil, Mütterverein (396).

II. Der kath. Erziehungs- und Lehrerverein des Kt. St. G.

1. Die ordentliche Jahresversammlung des „kath. Erziehungs- und Lehrer-Vereins des Kt. St. Gallen" fand, neben der Delegiertenversammlung des St. Gall. Katonalkatholikenvereins, am Ostermontag den 1. April 1907 vorm. 10—12 Uhr in der Sonne in Goßau statt.

a. Eröffnungswort des Präsidenten, Prälat Tremp.

b. Jahresbericht durch denselben.

c. Rechnungsablage des Kassiers, Lehrer Bruggmann, und Bericht der Rechnungsrevisoren.

d. Vortrag des Lehrers Joseph Müller, Goßau, über die Jugendlektüre. Zum schönen Referat wurde die Diskussion reichlich benützt.

e. In der Umfrage wünschte ein Lehrer für eine folgende Versammlung Orientierung über die Revision des Erziehungsgesetzes.

f. Es ist folgendes Telegramm von Hrn. Redaktor Frey sympatisch aufgenommen und erwidert worden: „St. Gall. Kantonal- und Lehrer-Verein in Goßau. Zur heutigen Tagung beste Segenswünsche! Nicht abwärts, noch rückwärts, sondern aufwärts und vorwärts sei unsere Parole! Einig und freudig für die christliche Schule und den berufstüchtigen Lehrerstand! Es lebe der St. Gallische Eifer!"

2. Der Kantonalverein veranstaltete für das Spätjahr Wanderversammlungen in St. Gallen, Kappel, Uzwil und Goldach, mit einem Vortrag von Dr. P. Koch, O. S. B. über die neuere Psychologie (auch die neueste, die im Seminar in Rorschach gelehrt wird) und veranlaßte einzelne Sektionen zu gleicher Tagung.

Pädagogische Chronik.

322. Solothurn. Die städtische Haushaltungsschule hat mit Nov. begonnen. Sie umfaßt Nähkurs — Flickkurs — Zuschneidekurs. Leider wird der Unterricht teilweise auch abends von 7—9 Uhr erteilt. —

323. St. Gallen. Ein Schüler der Kantonsschule kostet den Staat 400 Fr., wobei der Mietwert des Gebäudes und die allgemeinen Verwaltungskosten nicht in Betracht gezogen sind. —

324. Oesterreich. An der Wiener medizinischen Fakultät sind 61 1/3 Prozent der Hörer Juden, an der Wiener Hochschule sind 1/4 der Studenten an der Realschule 22,2 Prozent, am Gymnasium 28 Prozent und am Realgymnasium 77,5 Prozent Juden. —

325. Freiburg. In Villaz-St.-Pierre war Schulhauseinweihung. Der Anlaß hatte natürlich auch sein Banket mit vielen Reden. Es soll nun auch eine Haushaltungsschule entstehen. Eine regsame Ortschaft. —

Das 25-jährige Amtsjubiläum von Frl. Cardinaux als Lehrerin von Remansens wurde den 6. feierlich begangen. Viele Geschenke und rege Teilnahme. —

326. Bern. Die Erziehungsdirektion richtet ein warmes Wort an alle Schulbehörden, doch ja dafür zu sorgen, daß alle Schulkinder nahrhafte und genügende Nahrung erhalten. —

327. St. Gallen. An eine erledigte Lehrstelle an der Knabenoberschule in St. Gallen wurde wieder ein Thurgauer, Hr. Ribi von Weinfelden, gewählt. Hatten sich keine St. Galler gemeldet?? —

328. Italien. Laut dem liberalen „Cittadino" in Savona ist der Untersuch gegen das Salesianerinstitut in Varazze ganz abgeschlossen und „ohne alle Belastung" für die Salesianer geblieben. —

329. Preußen. Der Berliner Lehrerinnenverein erhält in Berlin ein Vereinshaus, dessen Grundsteinlegung am 29. Sept. war. —

In den Etat der Stadt Berlin pro 1908 sind 300,000 Mk. aufgenommen für die Errichtung von Waldschulen. —

Der Verein der Berliner Gewerbeschullehrer will Abschaffung des Stundenlohnes und Ausfertigung einer Anstellungsurkunde. —

330. Braunschweig. Das Fortbildungsschulwesen im allgemeinen ist noch nicht gesetzlich geregelt, nur das kaufmännische, das sich trefflich entwickelt hat. —

331. Dessau. Gehaltsskala für Lehrer der gewerbl. Fortbildungsschulen: Des Leiters Anfangsgehalt: 3600 Mk. mit Steigung von 3 zu 3 Jahren bis auf 6000 Mk. Die Lehrer beziehen 1700 Mk. und steigen von 3 zu 3 Jahren um 2—300 Mk., bis sie 3900 Mk. haben. —

332. Deutschland. Die „Leipziger Neueste Nachr." fordern kurzweg die Schließung aller kath. theolog. Anstalten durch den Staat. Ei, ei! —

333. Frankreich. Seit 25 Jahren hat Frankreich angeblich den Schulzwang. Und heute sind noch 110 Gemeinden ohne Schule. Ein fortschrittliches Freimaurer Regime eigenster Art! —

Auf Anfrage durch Briand, ob die Religionslehrer an den Lyzeen nötig seien, antworteten die Lyzeumsräte in überwältigender Mehrheit für Beibehaltung derselben. —

334. Basel. Die freiwillige Schulsynode lehnte die Anregung auf monatliche statt ¼-jährliche Ausrichtung des Gehaltes mit 195 gegen 165 und die Aushändigung einer fixen Besoldung statt nach Jahresstunden wie bisher mit 196 gegen 113 Stimmen ab. Auch wurden Schulausflüge ohne Alkoholgenuß beschlossen. —

335. Elsaß-Lothringen. Die Lehrer erstreben bei fester Anstellung 1600 Mk. nebst freier Wohnung und nach je 3 Dienstjahren jährliche Alterszulagen von 3 × 200 Mk., 2 × 300 Mk. und 2 × 200 Mk. Also ein Höchstgehalt von 3200 Mk. nach 21 Dienstjahren. —

Würdigungen und Ehrungen für die treuen Wächter in Kirche und Schule.

Die kath. Kirchgemeinde Ragaz erhöhte den Gehalt des Pfarrers um 300 (2300 Fr.) und den des Kaplans um 200 Fr. (2000 Fr.).

Richenthal (Luzern). Erhöhung für beide Lehrer um je 150 Fr. Sollte aber das neue Erziehungsgesetz eine wesentliche Erhöhung bringen, so sollen die Lehrer zu Gunsten der nicht reichen Gemeindekasse auf diese jährliche Zulage verzichten. Hoffen wir, daß dieser Anhängsel schließlich dann doch falle.